

Caputher- See- Lauf 2021 ganz privat

Hier können Sie alt werden oder jung bleiben. Ganz wie Sie möchten.

Dieses Werbeplakat für Wohnen im Blütenviertel im Caputh gibt uns eine hervorragende Kulisse für unser Motivationsfoto.

Wer noch um den Caputher See laufen kann, der ist noch nicht alt. Das denke ich seit Jahren.



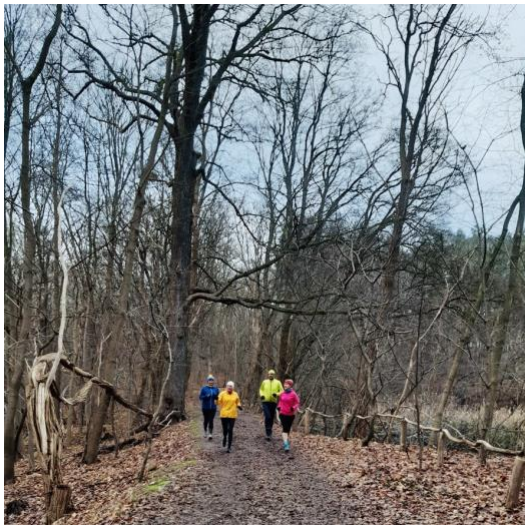
Wir treffen uns verumumt wegen der unfrohen Coronaauflagen.

Traditionell wird am zweiten Sonntag im Januar mit dem Caputher- See- Lauf ein Zeichen zum Neubeginn des Laufjahres gesetzt. Heute wäre es der 29. gewesen!

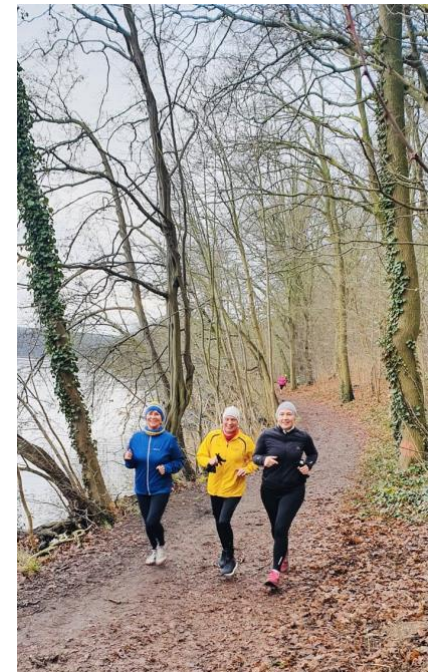
Im vorigen Jahr waren wir 772 Läufer, dieses Mal sind wir sieben.

Drei davon sind Neulinge und auch ihnen gefällt die Seemrundung prima.

Das Wetter ist trocken und anfangs sehr trist.



Mit unserer farbenfrohen Kleidung leuchten wir jedoch und bald gibt es dann auch blaue Stellen am Himmel.



Alle haben wir im vergangenen Corona- Jahr deutlich weniger Kilometer geschrubbt, z.B. Wolfgang „nur“ knapp über 1000 (sonst 2000).

Wir wollen einfach wieder ein bisschen Normalität und so träumen Daniela und ich auf der Rückfahrt von einem RBB-Lauf Ende April auch ganz privat.

Den Streckenverlauf kennen wir ja alle auswendig, so wie die Wald- und Seewege um Caputh...



Wir danken Sylvana und Bernd für die Unterstützung, leider sind sie auf keinem Foto zu sehen.

Der Hund Shicco auch nicht, aber das hat seinen besonderen Grund, den nur wir Insider wissen (grins).

Aber ein Foto mit unserem jüngsten Fan Lenny gibt es.



Das Abschiedsfoto mit roten Köpfen machen wir vor den launigen Versen Albert Einsteins an seinen Sohn Eduard, den er damit Anfang der 1930er Jahre in sein Sommerhaus nach Caputh locken wollte:

Sei ein gutes faules Tier, streck alle Viere weit von dir.

Komm nach Caputh, pfeif auf die Welt, und auf Papa, wenn dir gefällt.



Ich wünsche allen Lesern dieser Schrift ein laufreiches und gesundes neues Jahr!

Petra

10.01.2021